

# TISCHTENNIS-ECHO



GSV „Eintracht“ Baunatal



Informationen – Berichte – Meinungen

NR.183

MÄRZ 1987

## M.SCHMIDT ZUM 10.MAL VM



Zum 10.mal konnte sich Mario Schmidt bei unseren Vereinsmeisterschaften mit dem Titel eines Einzelsiegers schmücken. Da diese am 15.2.87 seine letzten als Jugendlicher waren und er schon im Vorjahr den Juniorenpokal errang, darf man auf sein Abschneiden bei den Senioren am 17.4.87 gespannt sein!

Das Foto zeigt die Einzelsieger der Jugend und Schüler vom 15.2.87  
Von links: Patrick Freitag (2. bei den Schülern), Ralf Skoruppa (2. bei der Jugend), Andreas Alchinger (Vereinsmeister der Schüler), Mario Schmidt (Vereinsmeister der Jugend), Mirko Kersten (3. bei den Schülern) und Matthias Kopke (3. bei der Jugend).

Ein großer Dank gilt der Turnierleitung Heinz Schmidt und Norbert Buntbruch für den reibungslosen Ablauf!

# Vorstands- und MF-Sitzung am 23.2.87

Protokoll von Matthias Engel

Anwesend: U. Gottschalk, W. Lattemann, H. W. Becker, Mengel, H. Kramm, W. Köhler, E. Hartmann, N. Buntenbruch, R. Skoruppa, V. Hansen, M. Schade, H. Köhler, und zeitweise B. Pilgram, I. Mohr und H. Schmidt.

- die Kreispokalendspiele für die qualifizierte 3. Herren- und 2. Damenmannschaft finden am 08.03., 10 Uhr in der Sporthalle Obervellmar statt.
- nach eingehender Diskussion über einen Jugendtrainer schlägt H. Kramm vor, den demnächst frei werdenden Lothar Färber (Rengershausen) bei seiner Arbeit in Rengershausen mal unter die Lupe zu nehmen. Ein generelles Interesse seitens des Sportkameraden Färber scheint zu bestehen. Uli wird in Kürze ein Gespräch anbahnen.
- H. Kramm als Vertreter der ersten Mannschaft schlägt vor, für das Spiel in Sebbeterode einen Bus einzusetzen, um der "Hausmacht" der Gastgeber Paroli bieten zu können.
- Weiterhin schlägt er vor, der beantragten Verbandsaufsichtsperson zum Spiel nach Heringen eine Mitfahrgelegenheit zu bieten.
- Beklagt wird von den Spielern der Zuschauerschwund bei den Landesligaheimspielen. Trotz der Spitzenstellung verzeichnet man weniger Fans als in der vergangenen Saison. Gerade die Mitglieder lassen in dieser Hinsicht die Unterstützung des Teams vermissen. Mengel wird beauftragt, entsprechende Werbebriefe zu gestalten, die eventuell auch an die Großenritter Haushalte verteilt werden könnten (vor Hünfeld-Spiel).
- Es schließt sich eine Diskussion über die diversen Feste und Aktivitäten an. Albus Fragebogen sollte nach Durchsicht gründlich ausgewertet werden, um dem Festausschuß Richtlinien an die Hand geben zu können.
- Zur Belegung der Vereinsmeisterschaften beantragt H. Kramm die Austragung eines Mixedwettbewerbs, u. a. um die Damen der Abteilung besser kennenzulernen.
- Uli stellt die Frage nach einer separaten Ausspielung des Seniorenpokals.
- Um die Popularität der Abteilung zu steigern wird ein Pokal für Nichtaktive vorgeschlagen, der am Nachmittag der VM ausgespielt werden könnte, da dann immer einige Platten zur Verfügung ständen.
- Diese drei Fragen und das alljährliche Ringen um die Teilnahme der nicht auf dem Meldebogen stehenden Mitglieder soll in der nächsten Sitzung zusammen mit dem Austragungskomitee abgehandelt werden.
- Mengel regt an, den parkplatzmäßig ungünstigen Treffpunkt "Buntenbruch" für die Auswärtsspiele auf den Parkplatz vor der Raiffeisenbank zu verlegen. Dies sollte jede Mannschaft aber unter sich ausmachen.
- Die blauen Jugendpässe werden mit Ablauf dieser Serie ungültig. Nach Abschluß des letzten Serienspiels der einzelnen Mannschaften hat der jeweilige Mannschaftsführer die Pässe umgehend bei Heinz Schmidt abzugeben.



## Gasthaus Hessischer Hof

- Warme und kalte Küche bis 23.00 Uhr
- Im Ausschank das beliebte Binding-Römer-Pils
- Gesellschaftsräume und Saal für Veranstaltungen und Festlichkeiten von 20 bis 180 Personen
- 2 Bundeskegelbahnen

Wir empfehlen für Ihre Festlichkeiten:

warme/kalte Buffets in verschiedenen Ausführungen

Baunatal-Großenritte, Elgershäuser Straße 3, Telefon (05601) 86205

# Wir gratulieren

Allen Mitgliedern, die unter dem Sternzeichen Widder geboren sind:  
HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

Elke Höhmann	24.3.
Andreas Fuchs	24.3.
Heinz Köhler	25.3.
Kurt Rummer	25.3.
Jörg Lauterbach	29.3.
Mirko Kersten	24.3.
Martin Schulze	3.4.
Günter Schröder	6.4.
Uwe Nolde	9.4.
Michael Schaaf	10.4.
Dirk Eskuche	12.4.
Albert Buntenbruch	14.4.
Marc Lattemann	14.4.
Wilhelm Heckmann	16.4.
Günter Heitmann	20.4.

DAS TEMPERAMENT DER WIDDER:



Widder (21. 3. - 20. 4.): Die „Widder“-Geborenen besitzen das meiste Temperament im ganzen Tierkreis. Sie sind zu meist impulsiv, aber selten unberechenbar heftig oder gar aggressiv. Wenn ein „Widder“-Geborener aber doch gelegentlich mit dem Kopf durch die Wand will und aufbraust, sollte man das nachsehen - das ist nun mal „Widder“-Art. Er hat sich schnell wieder in der Gewalt.

## Namen und Notizen

ANSCHRIFT: KLAUS MORBACH:  
Hauptstraße 80 3503 Lohfelden 1, Tel. 0561/519230

BETRIFFT: POKALSPIELE 3. RUNDE DER 1. DAMEN

Völlig "auf dem Trockenen" ließen unsere 1. Damen Albu bei den Ergebnissen der Pokal-Vorrunde. So war er der Meinung, daß das Spiel gegen Breitenbach mit einem Sieg den Einzug in die Endrunde bedeutet hätte. Erst nach Druckabgabe des

Februar-Echo erfuhr er, daß noch ein Spiel gegen Helsa auszutragen war, daß dann mit 5:4 knapp verloren wurde und das "Aus" bedeutete!

MARIO SCHMIDT nimmt seit dem 26.1.87 am Traing des Leistungszentrum teil, das jeweils Montags und Mittwochs stattfindet. Trainer ist Burghard Balzer aus Marburg.

Mit Robert Szeltner bezahlte am 14.2.87 der 70. Abonnent unseres TT-Echo seinen "Obulus", womit die von mir angestrebte Interessentenzahl erreicht wurde.

Zur Information die Echo-Kosten im Jahre 1986:

Für Filme, 49,55 DM

Für Entwickeln und Vergrößerungen, 289,50 DM

Für Blitzgerät-Batterien, 17,75 DM

Für Versandporto, 124,60 DM

Für Büroartikel, 191,60 DM

Für Valentin Hein, 65,90 DM (Blumen zum "Valentinstag", Geburtstagsgeschenke)

Albu



WIR GRATULIEREN unserem Hausmeister-Ehepaar der Langenbergschule, Dietrich, zur gehaltenen Silberhochzeit!

Nach Klaus Trott hat nun auch Heinz Schmidt seine Anzeigenaktion für unser TT-Echo sehr erfolgreich abgeschlossen! Zur Nachahmung empfohlen!!!

"KEINE FEIER OHNE MEIER"-Keine TT-Großveranstaltung ohne Michael Keil (Grenbroich). Von den TT-Weltmeisterschaften in Neu Delhi (Indien) sandte der TT-Globetrotter herzliche Grüße! (Albu dankt!) Bedauerlich, daß es immer noch Mitglieder in unserer Abteilung gibt, die noch kein Spiel unserer Landesligamannschaft in der Langenbergschule gesehen haben!

Viele Grüße an alle TT-Echo-Leser sandten "Nobse"+Claudia von ihrem 1. Winterurlaub in Willingen. (Vater dankt!)

Für die Glückwünsche und Präsente zu meinem 60. Geburtstag möchte ich mich bei allen Angehörigen der Abteilung herzlich bedanken. Ich habe mich sehr gefreut, daß so viele Sportfreunde an meiner Feier teilgenommen haben. Ich hoffe, daß es allen gefallen hat. Dank auch an Ulli Gottschalk für seine humorvolle Geburtstagsrede. gez. Wolfgang Frommhold

# 1. Herren, Landesliga

## MIT EINEM BEIN IN DER HESSENLIGA!

Samstag, 14.2.87 GSV EINTRACHT BAUNATAL - TTV WEITERODE 9:1 (Vorr, 9:4)

Bericht: Jörg Lauterbach

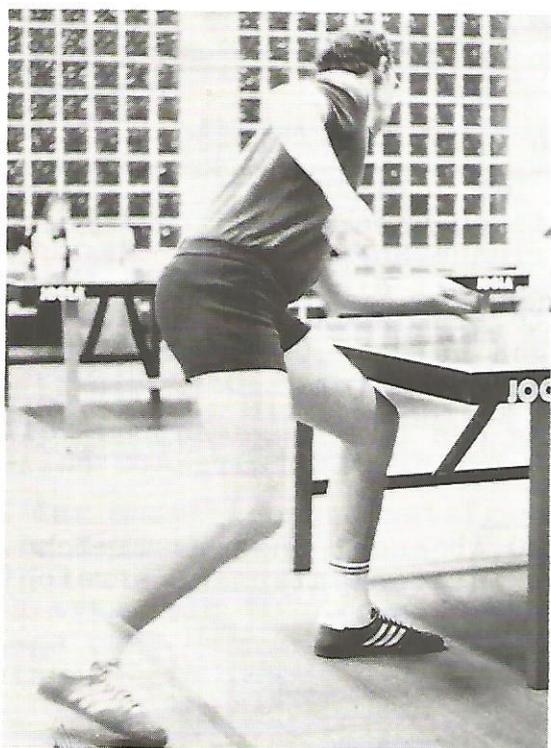
Nach dem Vorrundenspiel in Weiterode waren wir durch die doch recht starken Weiteroder gewarnt. Das dortige 9:4 war eigentlich nicht so deutlich, wie es das Ergebnis ausdrückt.

Die beiden Eingangsdoppel legten schon den Grundstein für den am Ende doch klaren 9:1 Sieg. Martin/Jörg konnten sich für die Hinspielniederlage gegen Öste/Teepe mit 2:0 revanchieren und Peter/Jürgen setzten sich dank ihrer Routiene zweimal in der Verlängerung durch.

Im weiteren Verlauf der Begegnung wurde uns jedoch klar, daß Weiterode an heimischen Platten wohl stärker einzuschätzen ist als auswärts.

Nur Martin, an diesem Tag wohl beruflich stark in Anspruch genommen, mußte sein Spiel im 3. Satz knapp abgeben.

Am Ende war es, auch in dieser Höhe, ein verdienter 9:1 Sieg.



Schon von der Statur her flößt er seinen Gegnern Ehrfurcht ein:  
Helmut Kramm

Sonntag, 15.2.87

TTC KORBACH-GSV EINTRACHT BAUNATAL 7:9

(Vorrunde: 1:9!)

Bericht: Helmut Kramm

Nach dem überzeugend ausgefallenen Sieg gegen Weiterode hatten wir am nächsten Tag in Korbach anzutreten. Wieder einmal zeigte sich, daß wir doch erhebliche Probleme haben, uns Sonntagmorgens zu behaupten. War das ein Zitterspiel! Beim Gedanken daran läuft es mir jetzt noch eiskalt den Rücken herunter, obwohl ich erst einmal eine Woche verstreichen ließ bevor ich mich an diesen Bericht wagte. Zum Spiel:

Die Eingangsdoppel gingen ausgeglichen über die Bühne, wobei Jörg/Martin kein Rezept fanden gegen Hetzler/Nagel. Peter/Jürgen stellten mit einer soliden Leistung den Ausgleich her.

Wilfried, der aus familiären Gründen seine Spiele vorzog, unterlag leider in beiden Einzeln knapp. Diese Schlappe konnte dann Jörg in einem souveränen Spiel gegen den sehr starken Ersatzmann Hetzler und ich gegen Todt ausgleichen. Weitere 2 Punkte steuerte dann unser Spitzenduo bei. Peter hatte kaum Mühe bei seinem

2:0 Sieg gegen Liedtke, während Jürgen in einem recht bissigen Spiel gegen den sehr starken Nagel sich so behaupten konnte, daß er seinen Gegner über lange Phasen förmlich demoralisierte.

Nach dem Spielformular führten wir 5:1, wenn nicht... Zumindest gerieten wir dann doch in arge Bedrängnis als Martin, der an diesem Tag nicht besonders gut aufgelegt war, überraschend gegen Alexi 0:2 verlor. Plötzlich stand es nur noch 5:3, ein weiterer Punkt war bereits verloren, zählte jedoch erst später.

Nachdem nun auch Jörg und auch ich mit zugegeben indiskutabler Leistung unsere zweiten Einzel abgaben, wurde die Situation bedrohlich. Peter spielte gegen Nagel längst nicht so locker wie wir es seit geraumer Zeit von ihm kennen. Er brachte zwar eine solide Leistung, die jedoch im entscheidenden 3. Satz nicht ausreichte. Nach einem souveränen und schnell gewonnenen ersten Satz hatte Jürgen dann mit dem kämpferisch stark motivierten Liedtke doch noch erhebliche Probleme, bevor er ihn im 3. Satz niederhalten konnte. Gegen Martin fand Hetzler keine Einstellung und Martin konnte klar mit 2:0 zum 7:7 ausgleichen.

Mit höchster Anspannung ging es nun an die Schlußdoppel heran. Unsere Stim-

mung sank nahezu auf den Nullpunkt, nachdem beide Doppel jeweils im 1. Satz unterlagen. Dann jedoch kamen unsere Craks auf Touren und wir konnten mit 2 Dreisatzsiegen gerade noch soeben den Sieg einfahren. Sehr zur Verärgerung der Korbacher, die nach dem 7:5 Zwischenstand natürlich erwarteten, dem Spitzenreiter ein Bein stellen zu können. Der Schreck saß uns noch so tief in den Gliedern, daß wir es anschließend für angebracht hielten, uns noch in Korbach bei einem ausgezeichneten Mittagessen zu stärken.

Samstag, 21.2.87 GSV EINTRACHT BAUNATAL-TV BAD HERSFELD 9:1 (Vorrunde 9:3)  
Bei diesem eindeutigen Sieg mußte lediglich Martin Schulze den sympathischen Gästen den Ehrenpunkt überlassen.

Samstag, 28.2.87 GSV EINTRACHT BAUNATAL - TSV HÜMME 9:0 (Vorrunde 9:0)  
Bericht: Albu

Wenn beim Fußball der Tabellenletzte beim Tabellenführer einen oder gar beide Punkte holt, ist das keine Seltenheit. Daß aber unsere Mannschaft als Tabellenführer gegen den Letzten, TSV Hümme, auch nur einen Punkt abgeben könnte, war undenkbar, es sei denn, alle 6 wären von "Montezumas Rache" befallen gewesen und hätten die meiste Zeit auf der Toilette verbracht. Für unser Sextett war es ein nicht-schweißtreibender Abend und nach 70 Minuten stand das erwartete 9:0

(18:0 in den Sätzen) fest. Erstmals konnte sich unsere Mannschaft voll auf ihre Spiele "konzentrieren", denn die 4! anwesenden Fans nahmen ihnen alle Arbeit ab. So zählte Gabi Fuchs 3, Mario Schmidt 1 und Albu 1 Spiel, während Herbert Höhmann die Ergebnisse eintrug. Den Gästen aus Hümme muß man eine vorbildliche sportliche Haltung bescheinigen, indem die Mannschaft trotz jetzt 0:30 Punkten (und 8:135 in den Spielen), diese für sie schwere Saison durchsteht. Mit Hümme hat unsere Mannschaft das letzte leichte Spiel auf dem Weg zur Hessenliga hinter sich - und jetzt kommen die "dicken Brocken"!

## KULTURHAUS BAUNATAL-GROSSENRITE

Inhaber: **Utschl und Adolf Albert**  
Telefon 05601 / 8428



### Vereinslokal

Gepflegte Speisen und Getränke  
Gesellschaftsräume  
für 30-80 und 300 Personen

Paß- und  
Bewerbungsaufnahmen  
Portrait- und  
Hochzeitsaufnahmen  
Industrie- und  
Werbefotografie  
eigenes Color- und  
Schwarz-Weiß-Labor

### Portrait-Studio

Orendt  
Niedensteiner Str. 29  
3507 Baunatal 4  
Tel. (0 56 01) 8 69 04



"JUNGE, KOMM BALD WIEDER...." Am 4./5.2.87 machte unser "alter Kumpel" Manfred Lüling mit seiner Hildegard einen berufsbedingten Zwischenaufenthalt in Grossenritte und hatte "natürlich" seine Kelle dabei, um am Abend des 5.2. an unserem Training teilzunehmen, wobei er anschließend ein frohes Wiedersehen mit den von uns "beschäftigten" im Hessischen Hof feierte.

# 2. Herren, Bezirksliga

## HÖHENFLUG GESTOPPT

Samstag, 14.2.87 GSV EINTRACHT BAUNATAL 2.-KSV HESSEN KASSEL 1. 8:8 (1:9!)

Bericht: Wolfgang Koch

Nach der deutlichen 1:9 Niederlage im Vorrundenspiel gegen den KSV, hatten wir uns diesmal eigentlich ein paar Gegenzähler mehr ausgerechnet.

Leider mußten wir ein Doppel umstellen. Franz, der normalerweise mit Blechi Doppel spielt, konnte aus arbeitstechnischen Gründen erst etwas später am Spielgeschehen teilnehmen, insofern Blechi mit Wolfgang spielte. Mario/Michael konnten sich im 1. Doppel knapp, aber nicht unverdient, durchsetzen. Blechi/Köh mußten sich knapp geschlagen geben (meine Meinung).

Hinten Niederlage Blechi-Sieg Wolfgang.

Vorne: Mario und Georg Niederlagen.

Mitte: Sieg Schoof-Niederlage Franz.

Zwischenstand: 3:5

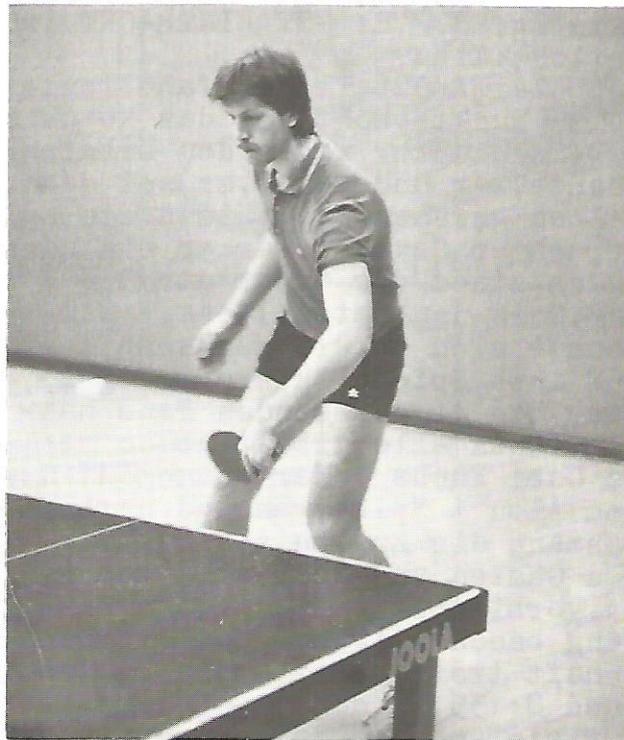
Hinten: Sieg Wolfgang-Niederlage Blechi.

Vorne: Die absolute Überraschung: Mario gewinnt gegen Gehrke und Georg gegen Wolfram!! Stand 6:6

In der Mitte verliert Schoof gegen "unseren" Torsten nach sehr gutem Spiel und Franz gewinnt gegen "unseren" Robert. Stand 7:7

In den Schlußdoppeln verlieren Blechi/Köh, aber Schoof/Mario gewinnen nach einem spannenden Match im 3. Satz mit 19.

FAZIT: DAS WAR DER HAMMER!!!



Er ist nicht nur ein guter Mannschaftsführer, sondern wird auch als Spieler immer stärker: Wolfgang Koch, genannt "Köh".

Samstag, 7.2.87

TTC KORBACH 2.-GSV EINTRACHT BAUNATAL

9 : 5 (Vorrunde: 8:8) Bericht: Michael Schaaf

Mit nicht unbegründeten Hoffnungen führen wir an diesem Abend nach Korbach. Doch schon die Anfangsdoppel gingen gleich voll in die Hose. Blechi/Franz mußten sich im 3. Satz mit -17 geschlagen geben, während Mario und ich im 1. Satz knapp mit -21, dafür aber im 2. Satz mit -6 die Überlegenheit der Gegner anerkennen mußten.

Wolfgang gewann sein Spiel klar 2:0 und "Blechi" mußte sich im 3. Satz mit -18 wieder knapp geschlagen geben. Nun kam an 1+2 ein Doppelschlag zum 3:3 und in der Mitte kam kein Punkt, so daß Korbach wieder mit 2 Punkten führte. "Blechi" gewann sein 2. Einzel mit 2:0 und Wolfgang unterlag im 3. Satz knapp mit -20!

Vorne konnte nun Mario zum zweitenmal punkten, während Georg im 3. Satz gegen Hetzler keine Chance mehr hatte. Franz verlor sein Spiel in der Mitte im 3. Satz ziemlich klar. Da bei mir heute die Kante des Schlägers größer war als der ganze Schläger (was wohl weniger am Schläger lag) mußte ich mich im 3. Satz in der Verlängerung mit -21 geschlagen geben.

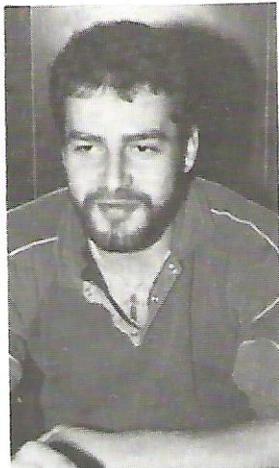
FAZIT: Mit nur etwas mehr Glück und hätte die Mitte nicht so versagt, wäre zumindest wieder ein 8:8 drin gewesen, aber so konzentrieren wir uns jetzt auf die folgenden schweren Spiele.

Samstag, 21.2.87 TUSPO NIEDERVELLMAR 2.-GSV EINTRACHT BAUNATAL 9:1 (Vorr, 9:5)

Bericht: Franz Klein EIN SPIEL ZUM ABGEWÖHNEN!

Konnten wir in der Vorrunde dieses Spiel noch einigermaßen offen gestalten, so mußten wir heute eine deprimierende 9:1 Niederlage einstecken. Der einzige Lichtblick war die gute Leistung von Wolfgang. Nachdem er sein erstes Spiel gegen Fuchs gewonnen hatte, mußte er sich im 2. Spiel äußerst knapp gegen Kunstmann geschlagen geben. Erwähnenswert sind nur noch die ansprechenden Leistungen von Georg, Mario und Blechi.

# 20 Fragen zur Person



15. Michael Schaaf

Michael Schaaf wurde am 10.4.1963 in Marburg geboren. Er ist von Beruf Maschinenschlosser, wohnt in Kassel an der Kurhessenhalle 276 und ist noch ledig.

Michael ist seit 1981 Mitglied unserer Abteilung, wurde 1983 Vereinsmeister im Herrendoppel mit Torsten Szeltner und hat eine Spielart, die bei seinen Fans groß ankommt. Nach 4 Jahren Bezirksklasse, spielt er in dieser Saison in der Bezirksliga. Wer ihn nicht kennt, hält ihn für einen "Gastarbeiter".

- 1) Wie kamst du zum TT-Sport? durch einen Schulkameraden, der mich mit zum Training der TSG nahm.
- 2) Dein größtes Erlebnis im TT? Jugendgruppenligameister, Teilnahme an den süd-west-deutschen-Mannschaftsmeisterschaften. Fast jedes Turnier.
- 3) Bei welchem historischen Ereignis wärst du gern dabeigewesen? bei der Geburt von Jesus.
- 4) Welche menschliche Leistung bewunderst du besonders? die Erfindung des Flugzeuges.
- 5) Welche Kunstfertigkeit möchtest du besitzen? töpfern, Gitarre-Spielen, tanzen können.
- 6) Welchen Zeitgenossen möchtest du gern kennenlernen? Gorbatschow.
- 7) Welche Eigenschaften verabscheust du? Arroganz, jede Verantwortung abzulehnen.
- 8) Welche Eigenschaften bewunderst du? Natürlichkeit, Ehrlichkeit.
- 9) Womit hast du als Kind am liebsten gespielt? mit Indianern, Cowboys, Autos, Jojo, Hulla-Hup-Reifen.
- 10) Deine Leibspeise ist: alles mit Knoblauch, vor allem Gehacktes (Frikadellen).
- 11) Am liebsten trinkst du: Bier, Selters, Kaffee.
- 12) Deine bevorzugte Musik ist: U2, Hardrock und sonst quer durch die Bank. aber kein R. Kaiser, Carpendale, Anderson.
- 13) Dein wichtigstes Hobby: TT
- 14) Was sammelst du? Geld
- 15) Dein bevorzugter Sport? TT und Fußball.
- 16) Wo möchtest du leben? Südamerika (Brasilien).
- 17) Dein liebster Urlaubsort? Ungarn (Plattensee).
- 18) Worüber kannst du lachen? Lorient, Steve Martin, Marty Feldman, Otto, eigentlich über alle guten Komiker.
- 19) Dein Lebensmotto oder Wahlspruch lautet: Liber eine Stumme im Bett als eine Taube auf dem Dach.
- 20) Dein größter Wunsch? mal 6 Richtige im Lotto.

# 3. Herren, Kreiskl. A, Gruppe 2

## NACH NIEDERLAGE GEGEN TSG: ZIEL 2. PLATZ

Samstag, 7.2.87 GSV EINTRACHT BAUNATAL 3.-TTC ELGERSHAUSEN 2. 9:2 (9:2)

Bericht: Heinz Schmidt

Im Nachbarschaftsderby gegen Elgershausen 2. kamen wir zu einem klaren 9:2 Sieg. Für die beiden Minuspunkte "sorgten" das Doppel K. Morbach/H. Schmidt und Heinz im Einzel.

Unsere 9 Punkte "machten": K. Morbach(2), R. Skoruppa(2), U. Nolde(2), G. Markert(1), K. Trott(1) und K. Trott/G. Markert(1).

Sonntag, 22.2.87

TSG NIEDERZWEHREN 2. gegen  
GSV EINTRACHT BAUNATAL 9:5!  
(Vorrunde 8:8)

Bericht: Ralf Skoruppa

Diese Niederlage, die uns nun endgültig die Meisterschaft kostete, war trotz des Gruppenligaspielers bei den Zwehernern nicht eingeplant.

Dabei begann es nicht anders als sonst. Überraschend gewannen Klaus T./Gerhard und Klaus M./Heinz verloren knapp nach zweimaliger hoher Führung.

Ich gewann und Uwe verlor noch im 3. Satz, obwohl er den 1. Satz mit "Schneider" gewann. Schade! Vorne gingen beide Spiele sehr knapp an die TSG. Hätte Heinz ein bißchen mehr Glück gehabt, wäre auch ein Sieg gegen Attendorn möglich gewesen.

Nun stand es schon 2:4. Dazu kam noch, daß jetzt Gerhard und Klaus in der Mitte verloren. Spielstand 2:6!

Eine kleine Chance zu einer Aufholjagd machte dann das hintere Paarkreuz möglich. Ich gewann klar und auch Uwe steigerte sich zusehends, 4:6. Dann wurde es noch einmal spannend: Heinz und Klaus Morbach gewannen ihre 1. Sätze knapp. Heinz erkämpfte sich auch noch den 2. Satz: nur noch 5:6! Klaus jedoch verlor noch im 3. Satz gegen den Spitzenmann Attendorn.

Doch was "löffelte" Klaus T. jetzt zurecht? Ohne Lust und Konzentration verlor er zum 5:8. Gerhard kämpfte im letzten Spiel zwar noch, verlor aber letztlich doch: 5:9 Endstand.

Trotz der Niederlage rechne ich Heinz und Klaus Morbach hoch an, daß sie gegen den Favoriten Attendorn kämpften und erst im 3. Satz verloren.

Versuchen wir jetzt, zumindest noch den 2. Platz zu erringen. Vielleicht können ja doch noch 2 Mannschaften aufsteigen? Mannschaftliche Geschlossenheit wünsche ich mir auch bis zum Ende der Serie, auch wenn unser Ziel nicht erreicht werden konnte.



Er ist eine feste Institution in der 3. Mannschaft: Ralf Skoruppa

## DIE OLDIE-ECKE: KURT WEBER

Mit 47 muß man mal vom Karussell springen, an den Blumen schnuppern und über die Zukunft nachdenken.

Kurt Weber 1960 und 1987



# 4. Herren, Kreiskl. A, Gruppe 1

## HÖHENFLUG MIT HINDERNISSEN

Freitag, 13.2.87 GSV EINTRACHT BAUNATAL - FSK LOHFELDEN 3. 9:7 (6:9!)

Bericht: Norbert Buntenbruch

In unserem 4. Spiel der Rückrunde der 3. Sieg! Mit nunmehr 6:2 Punkten in der Rückrunde konnten wir 6 Punkte gutmachen. Gegen die gleichen Gegner gab es in der Vorrunde 0:8 Punkte!

Dabei fing es gegen Lohfelden wieder einmal beschissen an. Nach den letzten Mißerfolgen in den Doppeln, nutzte uns auch eine interne Umstellung nur wenig und wir lagen wieder mit 0:2 im Rückstand.

Über 2:2 und 3:3 gingen wir dann mit 6:3 in Führung und es roch alles nach einem doch klaren Sieg.

Lohfelden konnte sich doch dann noch einmal steigern und wir führten vor den Schlußdoppeln nur noch mit 8:6 und unsere bange Frage lautete: "Können wir wenigstens 1 Doppel gewinnen?"

Das erste Doppel ging auch gleich verloren, nur noch 8:7 und unser 2. Doppel machte es noch einmal spannend. Erster Satz 21:13 gewonnen und im 2. Satz ging es in die Verlängerung, die dann mit 23:21 unter großem Jubel an uns, zum verdienten 9:7 Sieg ging.

Für unsere 9 Punkte zeigten verantwortlich: K. Guth, E. Hartmann, B. Hempel, N. Buntenbruch (je 1). K. Weber, St. Dorschner (je 2) sowie der heißersehnte Doppelpunkt von K. Guth/B. Hempel.

Der folgende Bericht über das Spiel gegen TSG Niederrzwehren sollte eigentlich auch über einen weiteren Revanche-Sieg berichten (siehe letzten Bericht im Februar-Echo Seite 9), aber nachdem Kurt Weber in Urlaub war und Klaus Guth noch kurzfristig wegen Umzugshilfe ausgefallen war, sollte daraus wohl nichts werden, Sch....!



Wenn es auch mal Rückschläge gibt, er darf sich mit seiner Mannschaft über den Aufwärtstrend freuen: Bernd Hempel

Samstag, 21.2.87

TSG NIEDERZWEHREN 3.-  
GSV EINTRACHT BAUNATAL  
9 : 1 (9:5)

Bericht: Stefan Dorschner

Beim Auswärtsspiel in Niederrzwehren mußten wir mit 2-fachem Ersatz antreten, dabei möchte ich mich gleich bedanken für den spontanen Einsatz von Volker Hansen und Wolfgang Lattemann.

Leider konnten wir den gegenüber der Vorrunde verstärkten Gegner nichts holen. Nur Norbert blieb es überlassen, den Ehrenpunkt gegen Kempf zu holen, den er mit 2:0 bezwang.

Kurzum: Wir sollten die-

ses Spiel so schnell wie möglich vergessen und im nächsten Spiel mit voller Truppe wieder zuschlagen!

Freitag, 27.2.87 GSV EINTRACHT BAUNATAL 4.-KSV BAUNATAL 3. 9:3 (Vorr. 9:2)

Bericht: Kurt Weber Wie nicht anders zu erwarten, machten wir gegen die 3. des KSV zwei Pluspunkte. Das Schlußlicht der Tabelle, noch dazu mit 3 Mann Ersatz, stellte uns vor keine allzu großen Probleme. Lediglich das Doppel B. Hempel/K. Guth, sowie K. Guth gegen Weithöner und St. Dorschner gegen Volmar mußten dem KSV je 1 Punkt überlassen. Für uns punkteten: E. Hartmann/K. Weber, N. Buntenbruch (2), E. Hartmann (2), B. Hempel, St. Dorschner, K. Weber und K. Guth (je 1).

# 3. Damen, Kreiskl. B, Gruppe 1

## GEWINNEN MACHT SPASS

Montag, 16.2.87 GSV EINTRACHT BAUNATAL - FSV DENNHAUSEN 2. 6:2 (6:1)

Bericht: Gabi Fuchs

Kamen wir doch mit viel "Spiellust" und großem "Kampfgeist", so wurde beides sogleich gedämpft. Die Langenbergschule war verschlossen, ein Schlüssel nicht vorhanden und niemand (so schien es), fühlte sich für das Öffnen der Türen verantwortlich. Hausmeister Dietrich machte Urlaub.

Um 19,40 Uhr (Spielbeginn 19,30 Uhr!) kam dann endlich der Hausmeister der THS-Schule aus Altenbauna. Die Dennhäuser Damen waren verständnisvoll und zeigten sich gelassen. DANKE!

Um 20,00 Uhr ging es dann endlich los.

P. Blechinger und G. Fuchs punkteten auch sogleich - durchgefroren wie sie waren. Yvonne Eskuche gab im 3. Satz ab, dafür machten G. Fuchs/P. Blechinger das Doppel wieder für uns klar, Punktestand somit 3:1 für uns.

Übrigens: Fan "Fränzchen" (allgemein bekannt), lernt das Zählen der Spiele, er kam ganz gut zurecht.

Das Spiel Fuchs gegen Peter ging wiederum an uns. Nur Petra unterlag sehr knapp in ihrem 2. Match mit 20:22 und 19:21. Y. Eskuche und G. Fuchs holten dann noch je einen Punkt zum 5:2 und schließlich 6:2.

# 4. Damen, Kreiskl. B, Gruppe 2

## DIESMAL GEWANN WOLFSANGER

Montag, 26.1.87 TSV WOLFSANGER 1.-GSV EINTRACHT BAUNATAL 4. 6:3 (4:6!)

Bericht: Britta Schwerin

Als wir um 19,00 Uhr in der Halle ankamen, stellte sich heraus, daß der Beginn des Spiels um 20,15 Uhr angesetzt war, wovon wir nichts wußten! Da bei den Wolfsangerinnen wegen Krankheit erst noch eine Ersatzspielerin angerufen werden mußte, konnte das Spiel erst nach 20,30 Uhr beginnen!

In der Vorrunde konnten wir gegen den TSV mit 6:4 gewinnen, allerdings waren von diesen drei Spielerinnen diesmal zwei für uns neue Gegnerinnen, an die wir einige Punkte abgeben mußten, so auch das Doppel Irene/Britta.

Unsere Punkte konnten von Irene (1) und Britta (2) erzielt werden. Die Spiele waren meist klare Gewinne, bzw. Verluste. Nur das Doppel wurde in 3 Sätzen entschieden und ein Spiel hat Irene ganz ganz knapp in 3 Sätzen verloren, wobei 1 Satz mit Verlängerung 2:0 für Irene endete. Doch die beiden anderen Sätze fielen leider mit -19 gegen sie aus.

Das gesamte Spiel hat trotz allem viel Spaß gemacht!

Montag, 23.2.87 GSV EINTRACHT BAUNATAL-TSV GUNTERSCHAUSEN 2. 3:6 (Vorr. 4:6)

Kein Bericht!

Bleifrei



**SB-Tankstelle Hellmuth**

Baunatal 4, Elgershäuser Str. 25A  
Telefon 0 56 01 / 82 78



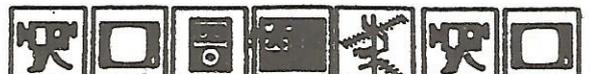
IHR VIDEO-HIFI-FACHGESCHÄFT

**JASPER**

Moltkestraße 19 3507 Baunatal 4

Telefon 0 56 01 / 8 61 43

VIDEO · HIFI · ANTENNENBAU · MEISTERBETRIEB



für Dennhausen schaffen. Nun stand das Spiel wieder auf des Messers Schneide.

In der Mitte verloren aber jeweils Talmon gegen Mayer und V. Hansen gegen Tampe mit 0:2. Dabei hatte ich aber wiederum gegen Mayer durch dessen viele Netz- und Kantenbälle das Glück nicht gepachtet. Die Lage für den Favoriten war nun wieder klar, denn er führte nun 8:6.

Was sie aber in den abschließenden Doppeln erwarten würde, hätten sie wohl in den kühnsten Träumen nicht geahnt.

Nachdem im vorgezogenen Doppel R. Weber/M. Fanasch gegen Mayer/Nölke mit 2:1 gewannen, lag es nun an Volker und mir, noch einen Punkt zu retten. Dies gelang uns auch überraschend souverän mit 2:0 gegen Saur/Tampe!

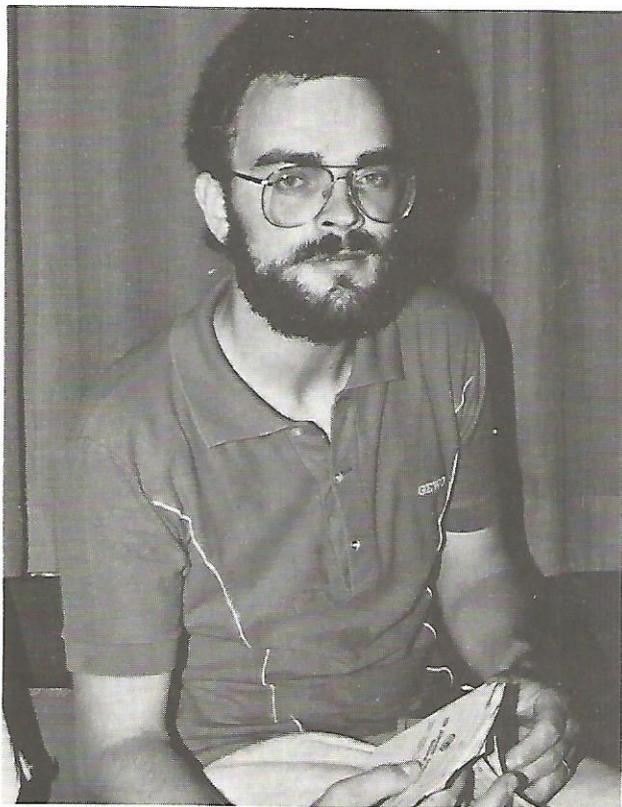
Dieser 1 Punkt könnte für uns im Kampf gegen den Abstieg noch einmal zum "Gold" werden. Allerdings müssen wir für den Rest der Serie auf Volker Lange verzichten. Er geht beruflich für 1 Jahr in die Schweiz. Hoffentlich haben wir das Glück die richtigen Ersatzleute für ihn zu finden, die genau so erfolgreich spielen wie er zur Zeit.

## 6. Herren, Kreiskl. B, Gruppe 2

### CHANCE GEGEN O-KAUFUNGEN VERTAN

Samstag, 14.2.87 TSV GUNTERSHAUSEN 2.-GSV EINTRACHT BAUNATAL 9:1 (9:0)  
Bericht: Matthias Schade

Gegen Guntershausen 2. erhofften wir nur ein besseres Abschneiden als in der Vorrunde, wo wir das Spiel mit 9:0 verloren. Die Bestätigung dieser Prognose folgte auf dem Fuße. Wir konnten wieder einmal zwei Punkte für unseren Abstieg buchen. Schon die Eingangsdoppel wurden relativ kläglich verloren. Trotzdem brachte das Spiel die erhoffte Verbesserung in Bezug auf die Vorserie. Wir gewannen ein Spiel!, das heißt, Wolfgang Lattemann gewann es gegen "unseren" Herbert Höhmann. Und damit war's dann aus.



Donnerstag, 19.2.87

GSV EINTRACHT BAUNATAL gegen  
TSV OBERKAUFUNGEN 2. 8:8 (2:9!)

Bericht: Matthias Engel

Wirklich nicht mit Ruhm bekleckert haben wir uns gegen diesen zusammengewürfelten Haufen der Oberkaufunger. Diese traten mit nur 5 Spielern an und davon noch 3 Mann Ersatz aus der 3. Mannschaft. Oberpenner war jedoch "Mengel", der das erste Spiel seiner "Karriere" verpennt hatte. Mit der nötigen Portion Wut auf sich selbst im Bauch konnte er dann aber ein Einzel und mit M. Schade auch noch beide Doppel gewinnen. Letzteres sicherte wenigstens den einen Punkt.

M. Schade schlug an 1+2 ebenfalls noch einmal zu und brachte seinen Gegner schier zur Weißglut - Backhand sei's gedankt.

W. Lattemann holte einen Zähler an 5+6. Schwach die als sicher einkalkulierten Gewinner J. Hansen, das Doppel Es-Kuche/Lattemann und "Master" im Einzel (19:16 Führung vergeigt). Ihnen gelang bis auf Gerhard im 1. Einzel, keiner der erhofften Punkte.

Trainingsweltmeister H. Wagner muß unbedingt mal ein Erfolgserlebnis haben

Er hatte vor dem Spiel gegen Oberkaufungen einen "Blackout": Matthias Engel, genannt "Mengel".

ehe er ganz resigniert. Er kann seine Leistungen im Training nie im Punktspiel umsetzen. Schade drum.

Wer dem Abstieg entkommen will, der muß solche "Gastgeschenke" ausnutzen und nicht groß drüber nachdenken, warum der Geg er uns so großzügig bedankt.

# 7. Herren, Kreiskl. C, Gruppe 1

## VORWÄRTS KAMERADEN-WIR MÜSSEN ZURÜCK!

Dienstag, 17.2.87

GSV EINTRACHT BAUNATAL gegen  
TUSPO NIEDERVELLMAR 5. 1:9

Berichte:Albu

Etwas mehr als dieses aus der  
Vorrunde wiederholte 1:9 ge-  
gen die Youngster von Nieder-  
vellmar hatten wir schon er-  
hofft, zumal wir diesmal mit  
G.Schröder komplett waren.

(In der Vorrunde spielte Soh-  
nemann Erich für den Schicht-  
ler Günter).

Die Möglichkeiten zur Resul-  
tatsverbesserung (an einen  
Sieg war nicht zu denken), wa-  
ren vorhanden: Heinz im 1. Ein-  
zel 1. Satz 21:10 - 2. Satz 19:21  
und 3. Satz - 16. Paul im 1. Ein-  
zel: 1. Satz 21:19 - 2. Satz  
21:23 und 3. Satz - 18.

Heinz hatte im 2. Einzel sei-  
nen Gegner Most, gegen den er

im Vorrundenspiel den einzi-  
gen Punkt holen konnte, sicher

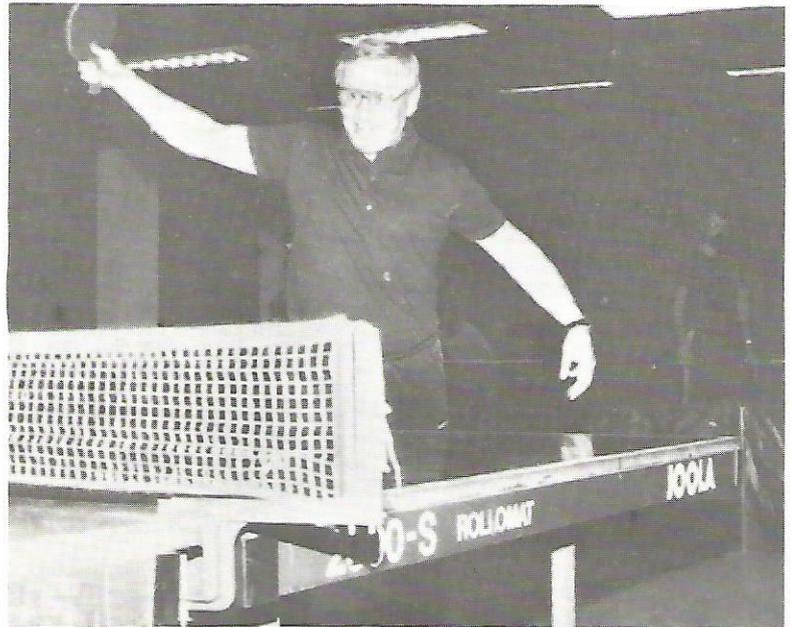
nach Franz's Niederlage zum 9. Punkt für die Gäste sein Spiel vorzeitig be-  
enden.

Gegen eben diesen Most lieferte Kurt den "Hammer des Abends". Im 3. Satz  
mit 11:19 im Rückstand liegend, schaffte Kurt nach sehr konzentrierten  
Spiel noch einen 23:21 Sieg und rettete damit wenigstens "unsere Ehre",  
wofür wir uns allerdings nichts kaufen können, denn wenn 4 Mannschaften  
absteigen, sind wir kaum noch zu retten.

Freitag, 27.2.87 SVW AHNATAL 1.-GSV EINTRACHT BAUNATAL 9:1 (Vorrunde 9:1)  
Während die Gastgeber in der gleichen Aufstellung wie beim Vorrunden-1:9  
antreten konnten, mußten wir wieder mal den Noch-Schichtler Günter ersetzen  
für den sich dankenswerterweise H.W. "Löwe" zur Verfügung stellte. Leider  
war für ihn, wie für alle anderen, trotz guter kämpferischer Leistungen (6  
Dreisatzspiele) nichts zu erben. Den einzigen Gegenzähler verbuchten zu Be-  
ginn Heinz/Kurt im Doppel.

Es bleibt für uns "Oldies" weiterhin die Feststellung, daß wir in dieser  
C-Klasse "nichts zu suchen haben".

Rosenmontag, 2.3.87 TSV OBERKAUFUNGEN 3.-GSV EINTRACHT BAUNATAL 9:6 (8:8)  
An diesem Rosenmontag waren wir wahrlich nicht auf Rosen gebettet. Zunächst  
mußten wir kurzfristig K. Rummer durch H.W. "Löwe" ersetzen (Danke, H.W.) Dann  
mußten wir kurz vor der Halle Paul's Wagen einen Berg raufschieben, weil er  
sich verfahren hatte. Ein trügerischer Lichtblick tat sich dann in der Hal-  
le auf, als die Gastgeber nur 5 Spieler hatten und die Nr. 5 Kurt Appel war,  
der für "Löwe" und Albu ein sicherer Punktlieferant wurde. So kamen wir an  
5+6 zu 4 sicheren Punkten. MF H. Köhler ging das Risiko ein, Albu/H.W. Doppel  
spielen zu lassen, die aber gegen das Standarddoppel Sinemus/Wollenhaupt  
mit 0:2 verloren. Paul/Günter unterlagen im 3. Satz. An 1+2 konnte Heinz ge-  
gen Sinemus sicher 2:0 gewinnen, während Paul immer noch auf seinen 1. Rück-  
rundsieg wartet. An 3+4 blieb auch Günter ohne Erfolg, während Franz gegen  
den 19-jährigen Wolf ein großes Spiel machte und im 3. Satz mit 20 gewann!  
(Klasse, Franz!). Mit diesem Sieg sorgte Franz beim Stand von 6:8 dafür, daß  
die Doppel noch gespielt werden mußten, mit der schwachen Hoffnung auf ein  
8:8. Während Albu/H.W. gegen Kördel/Wolf auf der Siegerstraße waren, unterla-  
gen Paul/Günter gegen Sinemus/Wollenhaupt mit -9 und -14 und gaben damit  
den 9. Punkt für Oberkaufungen ab. Das bedeutet: Rote Laterne für die Oldies!



In vorbildlicher Haltung hat Heinz Köhler  
hier eine Rückhand "losgelassen".

# { } . Herren, Kreiskl. | ), Gruppe 1

## WIR KOMMEN!

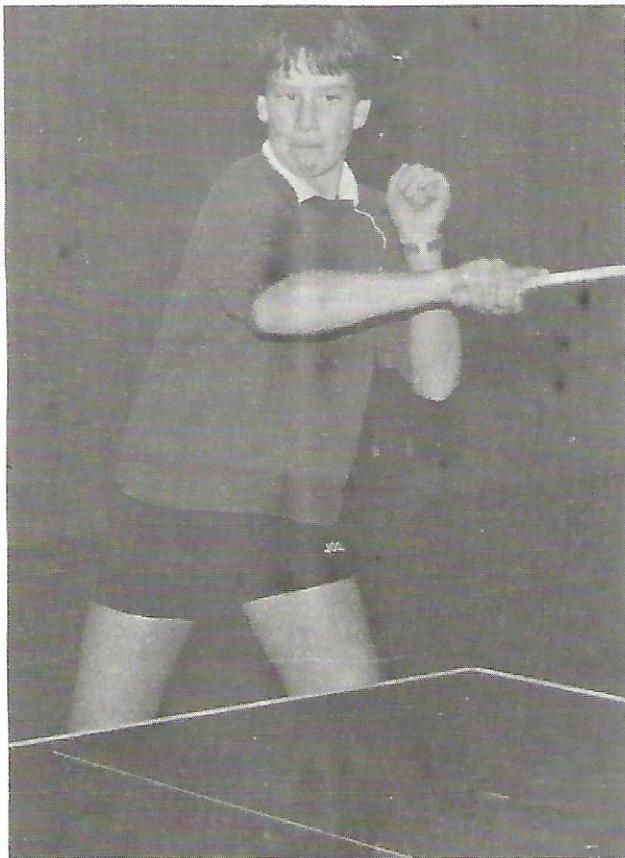
Montag, 9.2.87 GSV EINTRACHT BAUNATAL-TUSPO RENGERSHAUSEN 4. 3:9 (8:8)  
Berichte: Hans Werner Becker

Im verlegten Ortsderby gegen Rengershausen 4. konnten wir das 8:8 aus der Vorrunde nicht wiederholen. Da Bernd und Matthias ihre Spiele nachholen mußten (konnten erst gegen 21,00 Uhr), hatten wir nie den genauen Spielstand. So begannen wir mit einem Doppel und einem Einzel. Ulli/H.W. gewannen gegen Biastoch/Icke im 3. Satz mit 22:20, Herbert verlor gegen Bonn knapp mit -18 und -20. Baldur hatte gegen Biastoch keine Chance.

Ulli konnte dann den ersten Einzelsieg gegen Brede mit 10 und 15 verbuchen. Bernd verlor gegen die Nr.1 von Rengershausen, Dombrowe, mit -22 im 3. Satz!

Ich lieferte dann gegen Eisenberger den größten Hammer. Den 1. Satz gewann ich klar mit 11. Im 2. Satz führte ich schon 20:15 bei eigenem Aufschlag. Doch was ich dann an hohen Schmetterbällen versiebt, war unfaßbar. So verlor ich noch mit -20 und im 3. Satz mit -17. Matthias verlor gegen den Fetzer Icke mit -9 und -18.

An 5+6 holte Baldur gegen Bonn unseren 3. Punkt mit 2x 16. Herbert verlor auch sein 2. Einzel. Ulli verlor Vorne gegen Dombrowe im 3. Satz, ebenso das nachgeholte Doppel Pilgram/Guth gegen Brede/Dombrowe und Bernd im letzten Einzel gegen Brede.



Gegen Oberzwehren konnte auch er mal wieder zuschlagen: Matthias Guth

Freitag, 13.2.87

TSV OBERZWEHREN 3.-GSV EINTRACHT 0:9  
Vorrunde: 6:9

Endlich die ersten 2 Pluspunkte für unsere 8. und der erste 9:0 Sieg.

Gegen die junge Mannschaft von Oberzwehren punkteten:

U. Gottschalk/H.W. Becker (1), B. Pilgram/M. Guth (1), B. Stepputtis (2), H. Dorschner (1), B. Pilgram (1), U. Gottschalk (1), M. Guth (1) und H.W. Becker (1).

Im gesamten Spiel wurden nur 2 Sätze abgegeben!

Mittwoch, 18.2.87

GSV EINTRACHT BAUNATAL gegen  
TSV HEILIGENRODE 5. 9:3 (Vorr. 5:9!)

Bericht: Bernd Pilgram

"Helau, wer soll uns jetzt noch schlagen?!"

An diesem Mittwoch trafen wir auf Heiligenrode, die an diesem Tag keine Chance gegen uns hatten. Wir spielten auch gegen diesen Gegner super auf, wo wir doch beim 5:9 in der Vorrunde keine Chance hatten.

Die Punkte:

Pilgram/Guth, Gottschalk/Becker, Herbert Dorschner (je 1). Wenn seine Edith und etliche Mädels als Zuschauer dabei sind, dann ist "Herby" immer Spitze!

Die weiteren Punkte: Baldur Stepputtis (super, 2), Ulli Gottschalk, mit neuen Belägen, 2 und Bernd Pilgram, spielte mit dem Gegner und hatte noch viel Glück mit 2 Siegen. H.W. "Löwe" und "Mattse" Guth spielten glücklos. Doch vielleicht klappt es im nächsten Spiel wieder besser.



Trimm Dich  
am Feierabend



# Damen aktiv

## IM POKAL NUR KNAPP VERLOREN

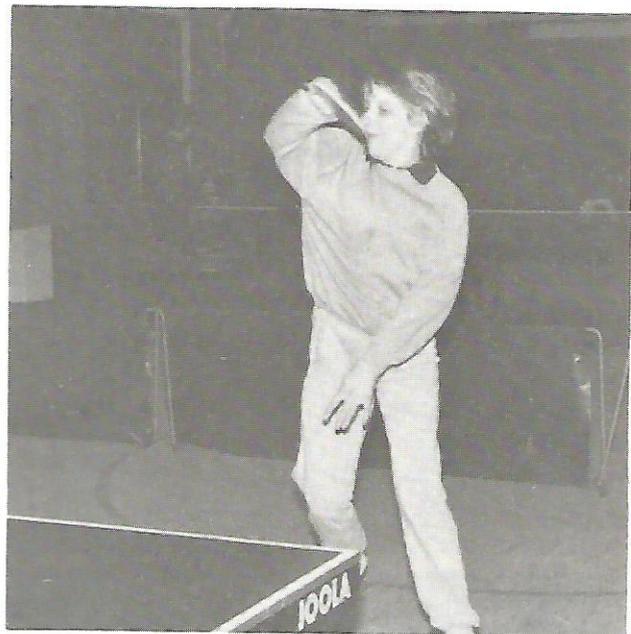
Samstag, 7.2.87 SV HELSA 1.-GSV EINTRACHT BAUNATAL 1. 5:4

Bericht: Martina Plum

Gegen die 1. Vertretung aus Helsa (laut HNA die Sensation der Kreisklasse A, Gruppe 1) reichte es an diesem Samstagnachmittag leider nur zu einer 5:4 Niederlage.

Mit einer einigermaßen normal spielenden Martina wäre sicher ein Sieg möglich gewesen, aber sie entpuppte sich als Totalausfall. So nervös und unkonzentriert habe ich sie schon lange nicht mehr gesehen. Auch im entscheidenden Spiel blieb ihr ein Sieg versagt. Aber verloren ist verloren und wir haben es den Damen aus Helsa bestimmt nicht leicht gemacht.

Andrea, die an diesem Nachmittag sehr gut gespielt hat (sie schlug sogar ihre ärgste Konkurrentin Jankowski), konnte ihre 3 Einzel gewinnen! Marlies steuerte den 4. Sieg dazu.



Ihre Nerven sind nicht zu erschüttern: Andrea Dorschner

## 1. Damen, Kreiskl. A, Gruppe 2

### WIR SIND „WEG VOM FENSTER“

Dienstag, 27.1.87 Bericht: Andrea Dorschner

**Eintr. Baunatal I.-Damen – TTC Elgershausen 7:1**

Wie zu erwarten, ein hoher Sieg gegen die nur zu dritt angetretenen Elgershäuser Damen. Den einzigen Punkt gab das Doppel Szeltner/Plum nach einem spannenden 3. Satz mit 21:23 ab. Elke Höhmann wieder einmal eine gute Ersatzfrau, holte ebenso 1 Punkt wie Marlies 2 und Andrea 2. Die restlichen Spiele wurden kampflos gewonnen.

**Trotz aller negativen Prognosen und Spekulationen, wir haben noch Hoffnung!!!**

## 2. Damen, Kreiskl. B, Gruppe 1

### NOCH ALLES DRINN!

11.2.87 GSV EINTRACHT BAUNATAL-FSV DÖRNHAGEN 1. 3:6 (Vorrunde 3:6)

25.2.87 GSV EINTRACHT BAUNATAL - TUSPO NIEDERKAUFUNGEN 2. 6:4 (Vorr. 6:2)

Keine Berichte!

**Das ist Spitze!**

**KARFREITAG, KULTURHAUS  
9,00 UHR, DAMEN+HERREN-VM!**

# 3. Damen, Kreiskl. B, Gruppe 1

## GEWINNEN MACHT SPASS

Montag, 16.2.87 GSV EINTRACHT BAUNATAL - FSV DENNHAUSEN 2. 6:2 (6:1)  
Bericht: Gabi Fuchs

Kamen wir doch mit viel "Spiellust" und großem "Kampfgeist", so wurde beides sogleich gedämpft. Die Langenbergschule war verschlossen, ein Schlüssel nicht vorhanden und niemand (so schien es), fühlte sich für das Öffnen der Türen verantwortlich. Hausmeister Dietrich machte Urlaub.

Um 19,40 Uhr (Spielbeginn 19,30 Uhr!) kam dann endlich der Hausmeister der THS-Schule aus Altenbauna. Die Dennhäuser Damen waren verständnisvoll und zeigten sich gelassen. DANKE!

Um 20,00 Uhr ging es dann endlich los.

P. Blechinger und G. Fuchs punkteten auch sogleich - durchgefroren wie sie waren. Yvonne Eskuche gab im 3. Satz ab, dafür machten G. Fuchs/P. Blechinger das Doppel wieder für uns klar, Punktestand somit 3:1 für uns.

Übrigens: Fan "Fränzchen" (allgemein bekannt), lernt das Zählen der Spiele, er kam ganz gut zurecht.

Das Spiel Fuchs gegen Peter ging wiederum an uns. Nur Petra unterlag sehr knapp in ihrem 2. Match mit 20:22 und 19:21. Y. Eskuche und G. Fuchs holten dann noch je einen Punkt zum 5:2 und schließlich 6:2.

# 4. Damen, Kreiskl. B, Gruppe 2

## DIESMAL GEWANN WOLFSANGER

Montag, 26.1.87 TSV WOLFSANGER 1.-GSV EINTRACHT BAUNATAL 4. 6:3 (4:6!)  
Bericht: Britta Schwerin

Als wir um 19,00 Uhr in der Halle ankamen, stellte sich heraus, daß der Beginn des Spiels um 20,15 Uhr angesetzt war, wovon wir nichts wußten! Da bei den Wolfsangerinnen wegen Krankheit erst noch eine Ersatzspielerin angerufen werden mußte, konnte das Spiel erst nach 20,30 Uhr beginnen!

In der Vorrunde konnten wir gegen den TSV mit 6:4 gewinnen, allerdings waren von diesen drei Spielerinnen diesmal zwei für uns neue Gegnerinnen, an die wir einige Punkte abgeben mußten, so auch das Doppel Irene/Britta.

Unsere Punkte konnten von Irene (1) und Britta (2) erzielt werden. Die Spiele waren meist klare Gewinne, bzw. Verluste. Nur das Doppel wurde in 3 Sätzen entschieden und ein Spiel hat Irene ganz ganz knapp in 3 Sätzen verloren, wobei 1 Satz mit Verlängerung 2:0 für Irene endete. Doch die beiden anderen Sätze fielen leider mit -19 gegen sie aus.

Das gesamte Spiel hat trotz allem viel Spaß gemacht!

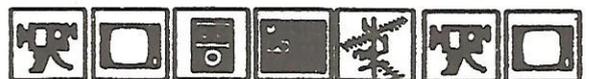
Montag, 23.2.87 GSV EINTRACHT BAUNATAL-TSV GUNTERSCHAUSEN 2. 3:6 (Vorr. 4:6)  
Kein Bericht!

Bleifrei



**SB-Tankstelle Hellmuth**

Baunatal 4, Elgershäuser Str. 25A  
Telefon 0 56 01 / 82 78



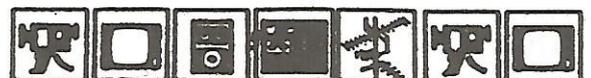
IHR VIDEO-HIFI-FACHGESCHÄFT

**JASPER**

Moltkestraße 19 3507 Baunatal 4

Telefon 0 56 01 / 8 61 43

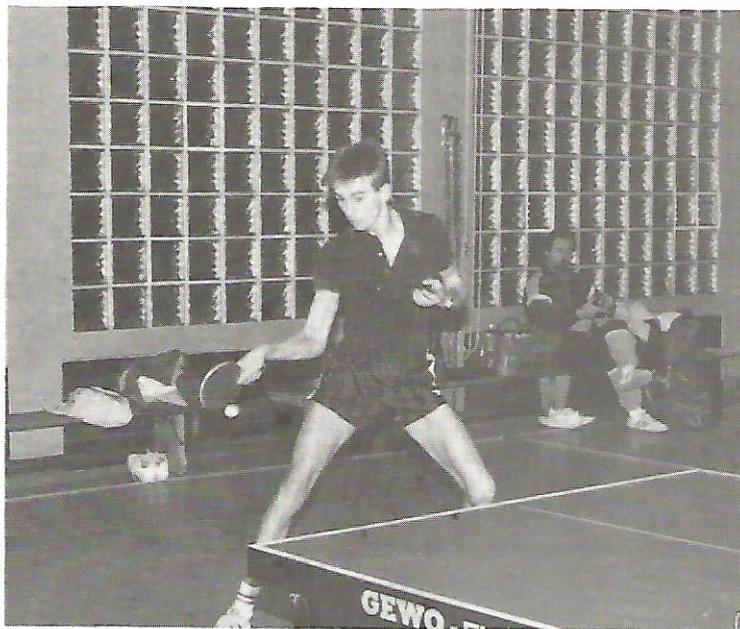
VIDEO · HIFI · ANTENNENBAU · MEISTERBETRIEB





# Jugend-Echo

## MARIO ZUM 10.- ANDREAS ZUM 1. MAL VM



Mario Schmidt

Gut organisiert durch Juwa H. Schmidt und Stellvertreter N. Buntenbruch fanden am 15.2.87 in der Langenbergschule die VM des Nachwuchsstatt.

Bei der Jugend setzte sich der hohe Favorit Mario Schmidt ohne Satzverlust souverän durch.

Im Doppel heißen die neuen Vereinsmeister R.Skoruppa/M.Kopke. Außer Andre'Lang war mit 12 Jugendlichen die komplette Jugend anwesend.

Bei den Schülern(9 Teilnehmer) fehlte Andre'Talmon, dem noch alle Knochen schmerzten vom Fußballspielen am Vortag!

Hier gab es auch neue Vereinsmeister. Den Titel im Einzel errang Andreas Alschinger, der im Doppel mit Thorsten Rohwedder gleich zweimal VM wurde!

Nach recht spannenden Spielen waren die Vereinsmeisterschaften 1987 um 15,15 Uhr beendet

Bei der Siegerehrung der Schüler verteilte Juwa Heinz Schmidt 3 Joola-Shorts, mehrere T-Shirts und TT-Trikots, sowie jede Menge TT-Aufkleber, die reißenden Absatz fanden!

DIE SIEGERLISTE und alle Plazierten:

### JUGEND-EINZEL

- 1.Mario Schmidt
- 2.Ralf Skoruppa
- 3.Matthias Kopke
- 4.Jens Hansen
- 5.Sven Schneider
- 6.Thorsten Brandt
- 7.Dirk Eskuche
- Andreas Stepputtis
- 9.-12.(nicht ausgespielt)
- Karsten Hempel
- Nils Jasper
- Alexander Schramm
- Karsten?Helm

### JUGEND-DOPPEL

- 1.Skoruppa/Kopke
- 2.Schmidt/Hansen
- 3.Schneider/Schramm
- 4.Hempel/Brandt
- 5.Eskuche/Jasper
- 6.Stepputtis/Helm

### SCHÜLER-DOPPEL:

- 1.A.Alschinger/Th.Rohwedder - 2.P.Freitag/L.Eskuche - 3.M.Lattemann/M.Alschinger - 4.A.Helmuth/St.Dietzel



Andreas Alschinger

### SCHÜLER-EINZEL:

- 1.Andreas Alschinger
- 2.Patrick Freitag
- 3.Mirko Kersten
- 4.Lars Eskuche
- 5.Thorsten Rohwedder
- 6.Marc Lattemann
- 7.Andreas Helmuth
- 8.Stefan Dietzel
- 9.Matthias Alschinger

# 1. Jugend, Kreiskl. A, Gruppe 1

## MIT WUT IM BAUCH GEGEN GUNTERS HAUSEN

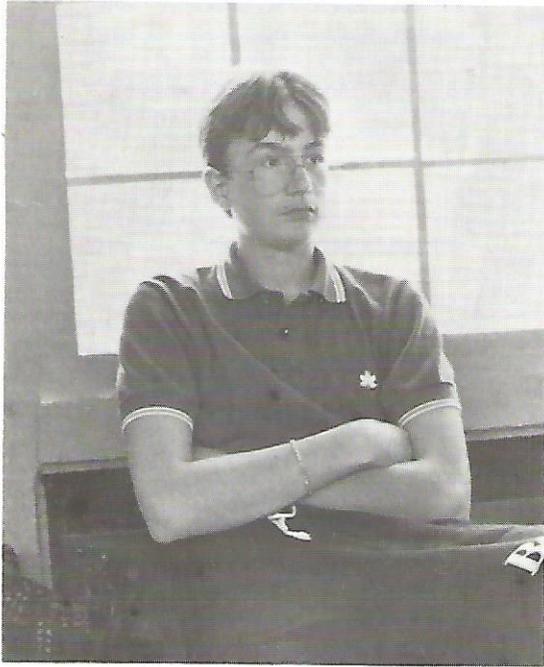
Dienstag, 10.2.87 SVW AHNATAL - GSV EINTRACHT BAUNATAL 7:4 (Vorrunde 6:6)  
Bericht: Karsten Hempel

In unserem 4. Spiel der Rückrunde unterlag wir in Ahnatal mit 7:4. Mit nur geringen Hoffnungen wenigstens das 6:6 der Vorrunde wiederholen zu können, fuhren wir an diesem Dienstagabend los. (Fahrer Bernd Pilgram). T. Brandt, der leider schon zum 3. mal fehlte, mußten wir durch den Schüler A. Alchinger ersetzen, da auch kein Spieler der 2. Jugend zur Verfügung stand! An dieser Stelle danken wir Andreas für seinen Einsatz! Und nun zum Spiel:

Das Doppel Kopke/Schneider holte den 1. Punkt und das Doppel Hempel/Alchinger verlor erwartungsgemäß. M. Kopke holte ebenso erwartungsgemäß seine 2 Einzelpunkte. Dagegen verlor S. Schneider beide Spiele, wobei er nicht das gezeigt hatte, was er wirklich kann. K. Hempel holte den 4. Punkt und verlor das zweite Einzel unglücklich im 3. Satz. A. Alchinger schlug sich tapfer, war aber in dieser Jugendklasse überfordert.

In den Schlußdoppeln verloren Hempel/Alchinger und Kopke/Schneider gewannen den 1. Satz, aber ihr Spiel zählte nicht mehr, da Hempel/Alchinger den 7. Zähler schon abgegeben hatten.

Unser Ziel ist jetzt die Vizemeisterschaft!



Ohne Fleiß (sprich Training)  
kein Preis (sprich Erfolge). "Auf,  
Thorsten!"

Samstag, 21.2.87

GSV EINTRACHT BAUNATAL gegen  
TSV GUNTERS HAUSEN 1. 7:2 (5:7!)

Bericht: Alexander Schramm

Zu diesem Spiel gibt es eigentlich nicht viel zu sagen, nur, daß der Gegner sehr schwach war und wir mit 2-fachem Ersatz spielen mußten. So spielte A. Schramm für den terminmäßig nicht angetretenen Sven Schneider und Nils Jasper für den erkrankten Karsten Hempel.

Die beiden Gegenzähler für die Gäste gaben das Doppel Thorsten Brandt/Nils Jasper und Thorsten Brandt im Einzel ab.

Ihr Partner für

**Sport - Freizeit - Wandern**

*Sport* budde

3507 BAUNATAL 1

Marktplatz 1 · Telefon (05 61) 49 34 59

Einkaufszentrum Baunatal

## A C H T U N G!

Unsere Abteilung bietet 2 gebrauchte TT-Platten zum Kauf an unsere Mitglieder für je 50,-DM an!

1. Eine fahrbare Funktionalplatte
2. Eine Cor du Buy-Platte

Interessenten melden sich bei A. Bunttenbruch oder Wolfgang Frommhold!

# MOTORRAD-KOCH



vespa



HERCULES



Baunatal-Großenritte

Telefon 056 01/83 13

Sollte sich bis Ende April d.J. niemand gemeldet haben, werden die Platten an private Interessenten angeboten.

# 2. Jugend, Kreiskl. C, Gruppe 1

## GEGEN O-KAUFUNGEN KALT ERWISCHT

Montag, 16.2.87 TSV OBERKAUFUNGEN-GSV EINTRACHT BAUNATAL 7:4 (2:7!)

Berichte: Alexander Schramm

Dieses Spiel gegen den Vorrunden-Dritten war eine echte Pleite. Wir mußten z.B. Ersatzmann Th. Koch für den unentschuldig fehlenden A. Lang einsetzen. Da wir jedoch in der Vorrunde klar mit 7:2 gewonnen hatten, dachten wir an nichts Böses, doch es kam anders. Wir verloren mit 7:4.

Ich kann eigentlich nichts weiter schreiben, nur noch eins: Großen Dank an Andre' Lang von seiner 2. Mannschaft.

Dienstag, 24.2.87

FSK VOLLMARSHAUSEN 1. gegen  
GSV EINTRACHT BAUNATAL 5:7 (VORR. 2:7)

Das Spiel gegen Vollmarshausen wurde von uns als ein schweres eingestuft, da Nils nicht konnte und Andre' Lang nicht kam (zum 2. mal unentschuldig). Dafür nominierte ich Thorsten Koch und den Schüler Andreas Alchinger, die beide ihre Sache gut machten.

Das Spiel endete gegen 21,00 Uhr mit einem 7:5 Sieg für uns.

Der Fahrer Peter Gessner lud uns dann noch auf einen "Dämmerchoppen" ein, wofür sich unsere gesamte Mannschaft sehr bedankt!

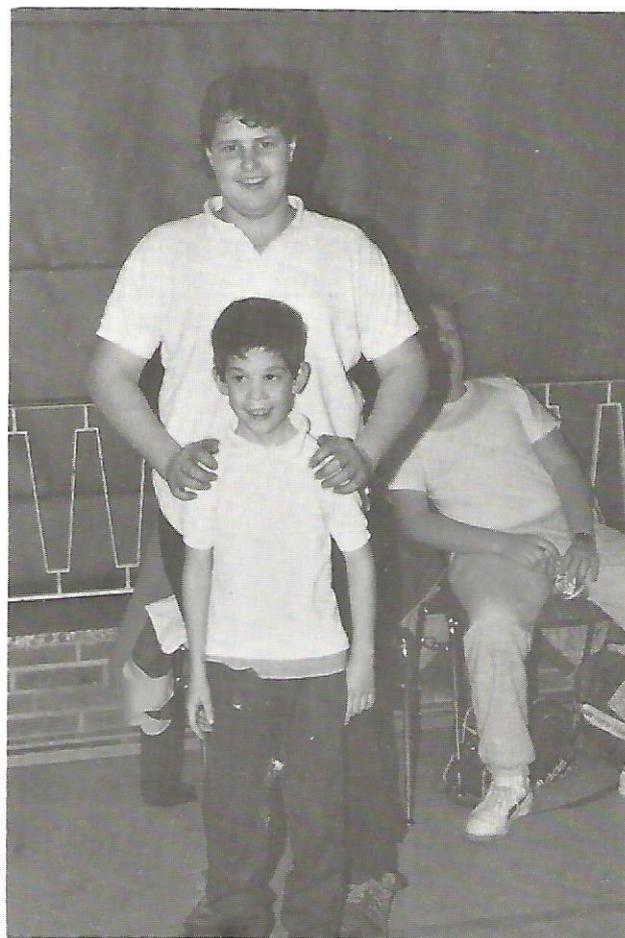
Donnerstag, 26.2.87

TUSPO WALDAU 2. gegen  
GSV EINTRACHT BAUNATAL 2:7 (Vorr. 0:7)

Das Spiel dieses Abends war ganz nach unserer Mütze: Der Gegner trat an eigenen Platten nur mit 3 Mann an.

Aber auch wir mußten wieder mit Th. Koch für den jetzt zum 3. mal unentschuldig fehlenden A. Lang antreten und wir sind uns einig, daß Thorsten jetzt die restlichen Spiele mitmachen soll. Ich glaube, daß jetzt jeder einsehen wird, daß auf Andre' kein Verlaß ist.

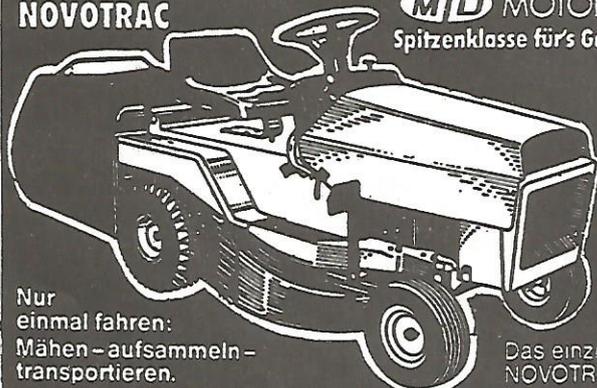
Das Spiel ging mit 7:2 für uns aus. Dem Fahrer Willi Löbel sei ebenfalls gedankt für den guten Trank nach dem Spiel!



"David" Matthias Alchinger und der vielgeschmähte "Goliath" Andre Lang.

Die GARTENMOBILE  
NOVOTRAC

VENTZKI  
MID MOTORGERÄTE  
Spitzenklasse für's Garten-Hobby



Nur  
einmal fahren:  
Mähen - aufsammeln -  
transportieren.

Das einzigartige  
NOVOTRAC-System

SEIPEL

Landmaschinen  
und Gartengeräte

3507 BAUNATAL 4, OT Großenritte  
Stettiner Straße 20-22  
Telefon 05601/8280

Uhren - Schmuck

Bestecke - Reparaturen

Rudolf Paul

3507 Baunatal 4

Mittelstraße 4

Telefon 05601/86461

# 1. Schüler, Kreiskl. C, Gruppe 1

## WIR BRAUCHEN NIEMAND ZU FÜRCHTEN

Freitag, 13.2.87 TSV HECKERSHAUSEN 1. - GSV EINTRACHT BAUNATAL 7:1 (7:2)  
 Bericht: Andreas Alschinger  
 Nach einer nicht so guten Leistung verloren wir in Heckershausen klar mit 7:1. Da wir mit einem Ersatzspieler antraten, waren unsere Chancen noch mehr gesunken.  
 Den Ehrenpunkt holte dann schließlich das Doppel A. Talmon/A. Alschinger.  
 Wir hoffen, daß das nächste Spiel wieder besser wird.  
 Folgende Spieler traten an: A. Talmon, A. Alschinger, P. Freitag, A. Helmuth

Montag, 16.2.87 NA ALSO!!!  
 GSV EINTRACHT BAUNATAL gegen  
 OSC Vellmar 7:3 (Vorrunde 6:6)  
 Bericht: Thorsten Rohwedder

Es spielten und gewannen gegen OSC Vellmar:  
 die Doppel A. Alschinger/Th. Rohwedder(1), sowie A. Talmon/L. Eskuche(1) und in den Einzeln Andreas Alschinger(2), Andre' Talmon(2) und Thorsten Rohwedder(1).  
 Die Gegenzähler für Vellmar gaben T. Rohwedder(1) und Lars Eskuche(2) ab.



(Noch) klein, aber oho: Thorsten Rohwedder

*Ein Sonnenstrahl reicht hin,  
 um viel Dunkel zu erhellen.*

FRANZ VON ASSISI

## Fahrer + Betreuerliste Rückrunde 1. UND 2. JUGEND UND SCHÜLER

T A G	TREFFPUNKT		BBEGINN	WER GEGEN WEN	SPIELORT	BETREUER / FAHRER	
	Heim-	Ausw.					
20.3.	-	17,15	18,00	Ihringsh.-Schüler	Sporth.	-	V. Hansen
21.3.	14,30	-	15,00	1. Jgd.-Oberzwehren	Schule	Schmidt	-
23.3.	17,45	-	18,15	Schüler-FSV Kassel	K-Halle	V. Hansen	-
28.3.	-	13,45	14,30	Wolfsanger-1. Jgd.	K-Halle	-	E. Hartmann
30.3.	17,45	-	18,15	2. Jgd.-SVH Kassel	K-Halle	M. Blechi.	-
24.4.	-	17,45	18,30	Dennh.-Schüler	Bürgerh.	-	V. Hansen
25.4.	14,30	-	15,00	1. Jgd.-SVH Kassel	Schule	Schmidt	-
27.4.	17,45	-	18,15	Schüler-Oberkauf.	K-Halle	V. Hansen	-
11.5.	17,45	-	18,15	Schüler-Vollmarsh.	K.Halle	V. Hansen	-

## Bagger- und Erdarbeiten

### NELLESSEN

3507 Baunatal-Großenritte

Am Tiefenbach 2 - Telefon 0 56 01 / 81 25



# Ergebnis der Fragebogen-Aktion

Wie nicht anders zu erwarten, waren die Antworten bei unserer Fragebogenaktion ebenso unterschiedlich und verschieden, wie es die Charaktere der Menschen sind. Zunächst muß festgestellt werden, daß von 61 ausgegebenen Fragebogen nur 43 an mich zurückkamen. Deshalb zunächst ein Dank an alle, die sich um unsere geselligen Veranstaltungen ebenso Sorgen und Gedanken machen wie unser Vorstand und der Festausschuß und ihren Fragebogen ausgefüllt und abgegeben haben! Gehen wir die Fragen und Antworten der Reihe nach durch:

1. Machen wir zuviele gesellige Veranstaltungen?

Hier antworteten 18 mit Ja und 21 mit Nein. Das heißt, daß fast die Hälfte der Meinung ist: wir machen zuviel! Nimmt man die 18 Desinteressierten dazu, die den Fragebogen nicht abgegeben haben, so macht das Ganze kaum Motivation weiterzumachen.

2. Auf welche Veranstaltungen sollten wir verzichten?

Hier gab es folgende Antworten:

7 würden auf unser TT-Kränzchen verzichten  
19 haben mit dem Vatertag nichts im Sinn  
Gegen den "Tag der Frauen" sind 13  
10 sind gegen unser Waldfest  
Sogar 14 gegen das Abteilungskegeln  
14 haben etwas gegen eine Busfahrt  
Die Wenigsten (6) sind gegen das Spanferkelessen  
9 gegen eine Weihnachtsfeier  
Immerhin 12 gegen unseren Preisskat-und-Rommee

3. Was sollte bei welcher Veranstaltung anders sein oder werden?

Hier haben sich erfreulich Viele ihre Gedanken und Vorschläge gemacht, die unserem Festausschuß sicher manche Anregung geben werden. Die Texte dieser Vorschläge stehen am Ende dieser Auswertung.

4. Liegt es am Festausschuß, wenn Du die eine oder andere Veranstaltung nicht besuchst?

Hier gab es ein erfreuliches Ergebnis! Nur 3 waren der Meinung, daß es am Festausschuß lag wenn sie nicht teilnahmen, aber 40 bescheinigten den Organisatoren gute Arbeit!

5. Welche der o.a. Veranstaltungen hast Du im letzten Jahr mitgemacht?

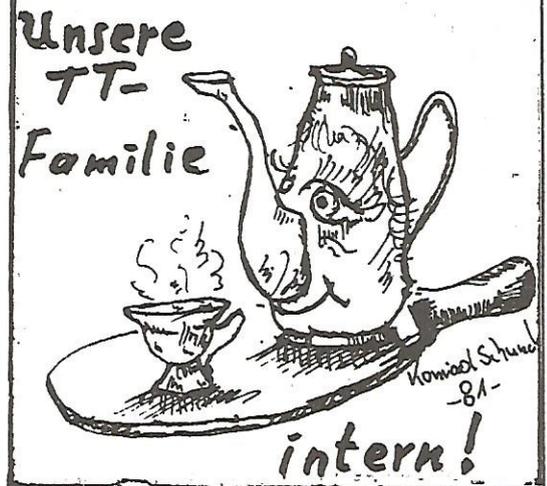
Hier gab es folgende Bilanzen:  
TT-Kränzchen (34) - Vatertag (8) - Tag der Frauen (0) fand nicht statt!  
Waldfest (36) - Abteilungskegeln (14) - Busfahrt (1), hier muß ein Ausfüller den Text nicht richtig gelesen haben, denn die Fragen bezogen sich auf das letzte Jahr. Der "Anonyme" hatte eine Busfahrt "mitgemacht", obwohl wir seit einigen Jahren keine mehr durchgeführt haben! - Spanferkelessen (27) - Weihnachtsfeier (16) und Skat-Rommee (15).

Die WICHTIGE ZUSATZFRAGE FÜR UNSERE AKTIVEN brachte folgendes Ergebnis: Die Frage lautete: Wärst Du bereit, die Punktspiele nur Samstags oder Sonntags auszutragen?

Mit Ja entschieden sich 11 Aktive, bei denen es sich sicherlich um Spieler der 1. und 2. Mannschaft handelt, die "gezwungenermaßen" Samstags oder Sonntags spielen müssen!

Gegen Spiele am Wochenende sprachen sich 26 Aktive aus, was praktisch vier 6er-Mannschaften oder sechs 4er-Mannschaften gleichkommt.

Was unserem Festausschuß sicher hilfreicher als die angekreuzten Fragen ist, sind die teilweise guten Vorschläge, die gemacht wurden und die auf der folgenden Seite im Wortlaut wiedergegeben sind.

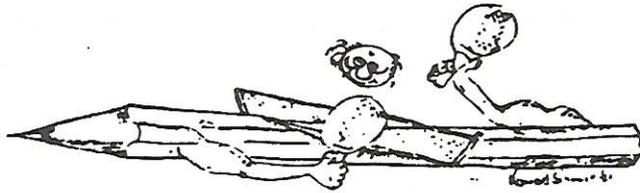


# VORSCHLÄGE A MASS:

- "Wir müssen versuchen, uns auf einige Veranstaltungen zu beschränken, um die Mitglieder anzusprechen. Vielleicht sollte der Festausschuß umgestaltet werden. (Mehrere kleine Gruppen bereiten jeweils 1 Fest vor.)"
- "Mehr Aktivitäten z.B. durch Vorträge (lustige) von Abteilungsmitgliedern."
- "Meinungsumfrage starten, ob es sich lohnt ein Fest zu veranstalten".
- "Einen Wandertag oder eine Radtour einführen".
- "Es sollten frühzeitig Ab- bzw. Zusagen eingesammelt werden. Sollten die Absagen höher sein, sollte man die Veranstaltung in's Wasser fallen lassen".
- "Das Waldfest eventuell nur 1 Tag, beginnend mit Kaffeetrinken, Spiele (Kinder, Grillen). Busfahrten sind Vielen zu teuer, da sie auch noch Busfahrten mit anderen Vereinen (z.B. Kegelklubs) durchführen. Der Vatertag und der Tag der Frauen könnte zu einem "Familien-Wandertag" zusammengefaßt werden!"
- "Kann so bleiben, alles o.K.!"
- "Nach meiner Auffassung bedarf es keinerlei Änderungen"
- "Das TT-Kränzchen wird vielleicht attraktiver, wenn dieses Fest jedes Jahr unter ein besonders Motto gestellt wird.  
Für den Tag der Frauen fühlt sich niemand so richtig zuständig, (Schade!)  
Für das Waldfest sollte man einen kleineren Rahmen finden und viel Spaß für Jung und Alt planen (wichtig!).  
Habe leider noch keine Busfahrt mitgemacht!  
Für die Weihnachtsfeier sollte das Alter der Kinder eingeschränkt werden"
- "Beim Kränzchen finde ich es schöner, wenn alle Personen gleichzeitig essen. (Essen vorbestellen und das Geld dafür im Voraus kassieren), so glaube ich daß es persönlicher wird für jeden".
- "Anstelle des Kränzchen empfehle ich einen "Tanz in den Mai"
- "Beim Kränzchen mindestens 1-Mann-Kapelle".
- "Die Veranstaltungen: Kegeln, Spanferkelessen, Weihnachtsfeier, Skat+Romme und TT-Kränzchen sind zu gedrängt. Fünf Veranstaltungen in 3 Monaten!. Das Waldfest auf einen anderen Zeitpunkt legen. Entweder Kränzchen oder Waldfest. Es wäre schön, wieder eine Busfahrt zu veranstalten".
- "Das Kränzchen könnte als Saisonabschluß-Fete unmittelbar nach Saisonende stattfinden. Das Waldfest so Ende August. Skat+ Romme an einem Abend vor einem Feiertag. (Also: Terminänderungen)".
- "Das Kränzchen sollte nach der TT-Saison veranstaltet werden: Frühlingskränzchen. Der TAG DER FRAUEN müßte von diesen organisiert werden (mit finanziellem Zuschuß der Abteilung). Skat+ Romme auf einen anderen Tag legen (z.B. vor Totensonntag oder Volkstrauertag)".
- "Nicht zuviel Leerlauf bei den einzelnen Festen (Kränzchen). Mehr Aktionen (Spiele, Sketche). Die Termine besser legen".
- "Bei Teilnahme von 20 Mitgliedern beim Waldfest 86 war der Aufwand zu groß außerdem besteht Witterungsrisiko. Erbsensuppe wurde zum Schweinefutter!"
- "Bei allen Veranstaltungen Befragungen über Teilnahme durchführen (Listen auslegen). Bei zu geringer Voranmeldung Veranstaltung absagen."
- "Meiner Meinung nach sollten wir eine Pause von 1-2 Jahren machen, da ich glaube, daß die Abteilung einfach übersättigt ist".

- KRITIK:** "Auf das Jahr 86 bezogen, könnten die Feste besser organisiert sein (Festausschuß). Wenn man einmal eine Pleite erlebt (als Gast), überlegt man sich wohl, ob man ein zweitesmal hingeht".
- "Da meine Frau noch nicht einmal wußte, daß ein TAG DER FRAUEN vorgesehen war, konnte sie diesen auch nicht wahrnehmen".
- "Der Hinweis im Blättchen genügt nicht. Mehr Mund zu Mund-Propaganda machen Innerhalb der Mannschaften Besuch verabreden".
- "Beim Kränzchen keine Schallplatten".
- "Musik war mies!"
- "Die Feste sind oft zu durchplant und steif, zudem in zu großen Räumen. Außerdem ist es halt schwer, musikalisch ältere und jüngere unter einen Hut zu bringen".
- "Auf die Frage, auf was wir verzichten sollten, kann ich nichts sagen, da ich noch nicht alles mitmachen konnte. Was ist Punkt f? Noch nie von gehört!  
Im Übrigen hätte ich mich gefreut, wenn nicht der Vorstand, sondern der Festausschuß, bzw. beide gemeinsam diese Fragebogenaktion gestartet hätten."

# Impressum Tischtennis-Echo



Das Tischtennis-Echo erscheint monatlich und erfaßt rund 500 Leser.

Mitarbeiter sind alle Mitglieder der Abteilung.  
Redaktion: Albert Buntenbruch und Matthias Engel.

Fotos, wenn nicht anders angegeben: Albert Buntenbruch.

Abonnementpreis für 1 Jahr: DM 10,00

Redaktionsschluß für die nächste Ausgabe: 5. April 87

Das  
Tischtennis-  
Echo  
druckt:



**hessen-druck buch- und  
offsetdruck**

Privat- und  
Geschäftsdrucksachen  
Bücher · Zeitschriften  
Prospekte · Kataloge  
in ein- und mehrfarbiger  
Ausführung

3507 BAUNATAL-  
RENGERSHAUSEN  
KUPFERSTRASSE 1  
TELEFON  
(0561) 49 20 95

Fortsetzung: Fragebogenaktion

Der Festausschuß wird doch wohl daran mitgearbeitet haben? Was anders werden soll kann ich nicht beurteilen. Gefallen hat es mir. Vielleicht sollte die Musiklautstärke beim Kränzchen auch ein Schwätzchen erlauben. Als Nichttänzer sieht man da ziemlich alt aus."

Soweit die Auswertung unserer Fragebogenaktion. Unserem Festausschuß sei hier empfohlen, die Ergebnisse für die kommenden Veranstaltungen entsprechend auszuwerten und zu planen.

Bei der sportlichen Zusatzfrage wegen der Wochenendspiele gab es noch folgende Kommentare:

"Ich trage die Spiele sowieso nur Samstags oder Sonntags aus, aber im Allgemeinen finde ich es nicht so gut".

"Ja, (zwangsweise)"

"Am Sonntag sollte der Mann der Familie gehören und nicht in die Sporthalle zitiert werden".

"Nein, unter Umständen aber Ja, wenn nicht schon morgens um 7,00 Uhr".

**glückliche  
Gewinner!**

**der  
Tip**

Am 14.2.  
Andreas Brandt (17)  
Am 21.2.  
Reinhard Weber (12)  
Am 28.2.  
Herby Dorschner (44)

Leider hat sich bis zum 7.3. (Red. Schluß) noch niemand bei mir gemeldet, der die Führung der Lottokasse übernehmen will.

Bis zur nächsten Vorstand- und Mannschaftsführersitzung werde ich diese Kasse noch weiterführen und dann an den Vorstand abgeben!

Es würde mir leid tun, wenn sich bis dahin niemand gemeldet hat und wir diese Einnahmequelle einstellen müßten.

Also, ich erwarte Angebote!

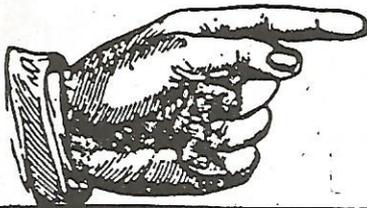
gez. Albu

**WIRTSCHAUS  
Prinzenquelle**

Das gemütliche Lokal  
mitten in Großenritte

auf Ihren Besuch  
freuen sich

Heiner und Barbara Müller



# VORMERKEN!

## TERMINE

### TURNIERE

(SPORTBEZIRK KASSEL) VERANSTALTUNGEN 1987

7./8.März	Bezirks-Vorrangliste Jugend und Schüler
4./5.April	Bezirks-Pokal-Endrunde Aktive, Jugend und Schüler
17.April	TT-Vereinsmeisterschaften GSV Eintracht Baunatal
18.-20.April	Stadtmeisterschaften in Naumburg
24.-26.April	Stadtmeisterschaften in Zierenberg
25./26.April	Bezirks-Endrangliste Jugend und Schüler
16./17.Mai	Verbands-Pokal-Endrunde in Neu Isenburg !
16./17.Mai	Cup-Turnier in Grebenstein
17.Mai	Bezirks-Junioren-Rangliste in Großalmerode
22.-24. Mai	Turnier beim FT Niederzwehren
30.31.Mai	Stadtmeisterschaften in Fuldata
5.-8-Juni	Internationales Pfingst-Turnier in Sandershausen
12.-14.Juni	Internationales Seniorenturnier in Oberkaufungen
13.Juni	<u>Bezirkstag</u> im Bürgerhaus Lohfelden
17./18.Juni	Tag der Bezirks-Tischtennis-Jugend
1./2.August	Stadtmeisterschaften in Immenhausen
7.-9.August	Werner Bierhenkel-Gedächtnis-Turnier in Heiligenrode
8./9.August	WALDFEST UNSERER ABTEILUNG!
15./16.August	Internationales Jugendturnier bei TSG Niederzwehren
21.-23.August	Stadtmeisterschaften des KSV Baunatal
29./30.August	Stadtmeisterschaften in Melsungen

### STANDART - TERMINE :

31.Mai 1987	Letzter Termin für Wechsel der Spielberechtigung
15.Juni 1987	Letzter Termin für Jugendfreigabebeanträge
15.Juni 1987	Letzter Termin für Rückziehung von Mannschaften und Rückstufung von Spielern

Diese Daten sind den Tischtennis-Informationen des Kreises Kassel entnommen, wobei noch einige Austragungsorte nicht angegeben sind.

### WICHTIGE MITTEILUNGEN AUS DEN TT-INFORMATIONEN DES KREISES KASSEL:

#### JUGEND-KREISKLASSE A

Die in der Vorrunde ausgetragenen Spiele der 1. Jugend des FSK Lohfelden werden annulliert! Die Mannschaft ist 3x nicht angetreten und wurde disqualifiziert.

#### KREISENTSCHEID MINI-Meisterschaften:

Da im Kreis Kassel nur 2 Ortsentscheide stattgefunden haben, wird kein Kreisentscheid Kassel stattfinden! Die Sieger + Plazierten werden am Kreisentscheid Wolfhagen teilnehmen und vom zuständigen KJW Wolfhagen eingeladen!

## TT-Center

Die Tischtennis-Experten bieten:



- Fachliche Beratung
- Schlägertest an zwei Tischen
- Schläger-Service sofort
- Auswahlendungen
- TT-Kurse und Training
- Neu: Tennis und Squash
- Schlägerbesaitung kurzfristig

Mo-Fr 10.00-18.00 Sa. 10.00-13.00  
Grüner Weg 20, 35 Kassel  
Tel. (0561) 18260

schöler micke

# Wer schneller reagiert, macht den Punkt.

Tischtennis ist als Sport und Hobby gleichermaßen populär. Beim abwechslungsreichen „Hin und Her“ mit dem kleinen Zelluloidball, ist die Reaktionsschnelligkeit Grundlage für den Sieg.

Auch in finanziellen Angelegenheiten ist es wichtig, schnell und richtig zu reagieren. Zum Beispiel bei der Geldanlage. Fragen Sie den Geldberater bei uns nach den vielen Möglichkeiten, die es für Sie persönlich gibt.



Wir sind immer für Sie da

**Ihre Kreissparkasse** – die **KS**